

„Dann sind wir einfach nur glücklich und zufrieden“

■ ESSLINGEN: Die Eheleute Hauck servieren in ihrem neuen Café literarische und kulinarische Appetithappen

VON CHRISTIAN DÖRMANN

In 40 Jahren hat sich so manches angesammelt. Etwa 2000 Bücher zum Beispiel, quer durch den literarischen Gemüsegarten: Romane, Biographien, Sachbücher und natürlich jede Menge Koch- und Reisebücher. Denn das Ehepaar Waltraud und Gerhard Hauck bereist gern ferne Länder und lässt sich durch Einblicke in die internationale Küche inspirieren. Diese Inspirationen und ihre Bücher teilen die Haucks am liebsten mit gleichgesinnten Menschen. Der Rahmen dafür findet sich nun am Esslinger Roßmarkt 4 und heißt Haucks Bücher Café.

Der Ausweg aus dem Loch

Waltraud Hauck hat ihren Beruf als Chefsekretärin eines Architekturbüros bereits an den Nagel gehängt, auch der Ehemann und Architekt tritt mittlerweile beruflich etwas kürzer und will in einem Jahr ganz aufhören. Doch was dann? Mit dieser Frage haben sich die Haucks intensiv beschäftigt, wobei ein Gedanke immer im Vordergrund stand: „Wir wollen nicht in ein Loch fallen.“ Dem Gedanke folgte die Tat, indem das Paar zunächst in Stuttgart nach einer geeigneten Lokalität Ausschau hielt, um den Traum einer literarischen und kulinarischen Begegnungsstätte zu verwirklichen. Fündig wurden die Haucks dann allerdings am Esslinger Roßmarkt – in jenem Haus, das einst einen christlichen Buchladen, dann das Wahlkampfbüro von OB-Kandidat Rainer Rothfuß und zuletzt einen Luftballonladen beherbergte.

Die folgenden drei Monate hatten es in sich: Waltraud (61) und Gerhard Hauck (58) zogen von Stuttgart nach Esslingen um, parallel dazu wurden die Räume für das neue Café renoviert, ohne ihnen freilich den Reiz einer urigen Atmosphäre zu nehmen. Denn gerade die ist dem Ehepaar wichtig: „Wir wollten keine gestylte Umgebung“, sagt sie, und er weist auf die Folgen seiner handwerklichen Betätigung hin: Der kleine Finger ist gebrochen und wird vorerst von zwei Schrauben zusammengehalten.

Die Atmosphäre in Haucks Bücher Café ist tatsächlich anheimelnd. Eine Mutter schmökert mit ihrem kleinen Kind in einem Werk für den ganz jungen Lesernachwuchs, im Raum nebenan, wo sich eine Theke



Waltraud und Gerhard Hauck mit Sohn Massimiliano haben sich einen Traum erfüllt. Ein Café zum Schmökern, Stöbern und Schlemmen soll die Menschen zusammenführen. Foto: Lahoti

und eine beeindruckende Kaffeemaschine italienischer Bauart befinden, sitzen Jugendliche über der Zeitung bei Getränken und Waffeln. Und eine Dame, die soeben das Lokal betritt, freut sich über das neue Angebot in der Stadt jenseits von Hektik und Zwängen.

Sympathische Anarchie

Die Bücher stehen etwas anarchisch arrangiert in den Regalen und Gerhard Hauck überlegt, ob er nicht vielleicht doch etwas mehr System in die Anordnung bringen soll. Andererseits verführt die bunte Mischung dazu, nach Büchern zu greifen, auf die man sonst wohl nicht gestoßen wäre. Man wird sehen. . . Mit dem Café Geld zu verdienen, ist nicht das Anliegen der Haucks, die

mitunter von Sohn Massimiliano tatkräftig unterstützt werden. Wenn es durch den Verkauf von Kaffee, Tee, Gebäck und kleinen Speisen gelingt, die laufenden Kosten zu decken, ist das finanzielle Ziel bereits erreicht.

Die Bücher stehen den Besucherinnen und Besuchern umsonst zur Verfügung, zur ausschließlichen Lektüre im Café. „Die Leute sollen zu uns reinkommen und sich Appetit auf Bücher holen“, verweist Gerhard Hauck auf sein Konzept. Wer ein Werk ganz lesen will, muss eben wiederkommen oder den Rat der Haucks beherzigen, dem örtlichen Buchhandel einen Besuch abzustatten. Übrigens: Auch englischsprachige Literatur findet man in den Regalen, weshalb eine Engländerin, wie einige andere Bücherwürmer

auch, schon zum Stammpublikum gehören. Neben Büchern und kulinarischen Schmankerln soll das Café aber auch Raum für weitere Anlässe bieten. Im Moment stellt die Botnanger Künstlerin Erika Hart zwischen den Büchern ihre keramischen Figuren und ihre Bilder aus, nach den Sommerferien soll es Leseabende geben, garniert etwa mit italienischen Pastagerichten. Aber auch Vorträge oder Programme für Kinder schweben dem rührigen Ehepaar vor. An Mitstreitern, solche Ideen auch umzusetzen, fehlt es offenbar nicht. „Die Leute kommen auf uns zu und fragen, ob wir etwas zusammen machen können“, sagt Hauck und stellt fest: „Es scheint in Esslingen einen großen Bedarf an kleinen und feinen Veranstaltungen zu geben.“

Ansonsten birgt die noch unge wohnte Aufgabe für die Eheleute jeden Tag neue Erfahrungen. „Wir lernen immer wieder dazu“, sagen sie. Und manchmal, wenn im Café nicht so viel los ist, sitzen sie einfach in ihrem kleinen Reich und schauen durch die großen Schaufenster nach draußen auf die Straße und auf die Menschen, die vorbei laufen: „Dann sind wir einfach nur glücklich und zufrieden.“

■ Haucks Bücher Café am Esslinger Roßmarkt 4 hat donnerstags, freitags und samstags von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Nach den Sommerferien soll es einmal pro Monat einen Leseabend oder eine andere Veranstaltung geben. Informationen darüber, was gerade los ist, hängen im Schaufenster des Cafés aus.